



## Großer Bahnhof bei der GKB

### Infrastrukturausbau: GKB übergibt drei moderne Bahnhöfe

Am 26. Juni 2022 wurden, nach mehrjährigen Bauarbeiten, gleich drei neugestaltete Bahnhöfe der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH im Rahmen von großen Festen der Öffentlichkeit übergeben. Die Bahnhöfe von Lannach, Oisnitz-St. Josef und Preding-Wieselsdorf erfüllen höchste Kundenanforderungen, sind nun barrierefrei und verfügen über ausreichend Parkflächen. Außerdem wurden in diesem Abschnitt die Eisenbahnkreuzungen noch sicherer gemacht und hochmoderne Stellwerksanlagen errichtet. Der Bund, das Land Steiermark, die drei Gemeinden und die GKB investierten insgesamt rund 22 Millionen Euro in die Bahnhofsmodernisierungen. Bereichsleiter Prok. Mag. Gerald Klug erläuterte: „Unser Unternehmen setzt aktuell eine Vielzahl an Infrastruktur- und Sicherungstechnikprojekten um. Sie sind wichtige Vorbereitungsschritte für den Start der Elektrifizierung der GKB.“ Ein Sonderzug brachte die Ehrengäste der GKB - darunter Landesrat Johann Seitinger, Landtagsabgeordnete Maria Skazel und Landtagsabgeordnete Helga Ahner in Vertretung der Landesspitze, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Region - vom Grazer Hauptbahnhof zu den drei Bahnhofseröffnungsfesten ins Oisnitztal.

GKB-Generaldirektor Mag. Franz Weintögl zeigte sich sichtlich erfreut darüber, dass „drei weitere wichtige Infrastrukturprojekte zeitgerecht abgeschlossen werden konnten.“ Die laufende Bahnhofsoffensive, die große Sicherungstechnikoffensive und die Elektrifizierung des Streckennetzes ermöglichen die geplante Ausweitung des Mobilitätsangebotes der GKB. „Dabei sind neben dem Fahrplanangebot, vor allem moderne und barrierefreie Bahnanlagen ein entscheidender Anreiz für den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr,“ ergänzt Weintögl.

Die GKB dankt den Gemeinden Lannach, Oisnitz-St. Josef und Preding-Wieselsdorf für die gute Kooperation, sowie allen Anrainerinnen und Anrainer für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

#### Bahnhofsumbauten im Detail

Der Bahnhof Lannach ist nun barrierefrei zugänglich. Die Verbindung vom überdachten Bahnhofsvorplatz zum Bahnsteig erfolgt jetzt über einen hellen Personentunnel mit zwei hochmodernen Liftanlagen. Der mit bequemen Sitzbänken ausgestattete Inselbahnsteig wurde auf 180 Meter verlängert, wodurch dort ab sofort längere Züge halten können. Gut 64 Meter des Bahnsteigs sind zudem in Holzbauweise aus regionalen Materialien überdacht worden. Eine Erweiterung der Park and Ride-Anlage auf 80 Stellplätze konnte ebenfalls realisiert werden. Die Grünflächen beim Bahnhof wurden adaptiert und eine Umkehrmöglichkeit für Busse geschaffen.

In Oisnitz-St. Josef ist die Veränderung besonders groß. Die neue Park and Ride-Anlage befindet sich nun nämlich dort, wo früher das Bahnhofsgebäude stand. Es wurden 24 neue Parkplätze und 25 überdachte Stellplätze für einspurige Fahrzeuge errichtet. Der Bahnsteigzugang wurde mit einer Rampe barrierefrei gestaltet. Die neue Gemeindestraße zweigt nun links der Bahn in Richtung Süden ab, führt parallel zu den Gleisen bis zur Haltestelle und weiter in den Ortskern von Oisnitz. Die Kreuzung beim Bahnhof wurde großzügig erweitert, dadurch soll ein Rückstau zum Bahnübergang und damit gefährliche Verkehrssituationen verhindert werden.

Im Rahmen der Bauarbeiten in Preding-Wieselsdorf kam es ebenfalls zu einer Verlängerung des Inselbahnsteigs. Der nun 180 Meter lange Bahnsteig, erhielt sogar auf einer Länge von 77 Metern eine hölzerne Überdachung und ebenfalls neue Sitzbänke. Auch in Preding-Wieselsdorf ist ein neuer Personentunnel errichtet worden, der seine Abschlüsse in zwei modernen Liftanlagen findet. Dadurch ist nun der barrierefreie Übergang vom Bahnhofsvorplatz zum Bahnsteig möglich. Außerdem wurden eine Unterbausanierung der Bahnhofsgleise und einige Weichenneulagen realisiert. Ebenfalls notwendig war die Errichtung eines neuen Abstell- und Ladegleises.

An allen Standorten mussten zudem die Bahnhofsgebäude saniert werden.

## **Große Eröffnung: Mit dem Sonderzug zu drei Bahnhofsfesten**

Nach der Ankunft des GKB-Sonderzuges in Lannach durchschnitten LR Seitinger, LAbg. Skazel, LAbg. Ahrer, Generaldirektor Weintögl und Bereichsleiter Klug gemeinsam mit dem Hausherrn Bürgermeister Josef Niggas und weiteren Ehrengästen das grün-weiße Band und übergaben damit den modernisierten Bahnhof offiziell der Öffentlichkeit. Die Festgäste wurden im Festzelt durch das Versorgungsregiment 1 des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) mit Kostproben aus der Feldküche bewirtet. Die örtliche Blasmusikkapelle umrahmte das Bahnhofsfest musikalisch. Abgerundet wurde das Festprogramm durch Kinderangebote sowie Infostände von GKB, ÖBH und S-Bahn Steiermark. Interessierte konnten sich u. a. über Mobilitätsangebote und das Jahrhundert-Projekt Elektrifizierung informieren.

Danach ging es weiter nach Oisnitz-St. Josef, wo Bürgermeister Franz Lindschinger und eine Blasmusikkapelle den Zug der Ehrengäste mit einem Ständchen empfingen. Unter dem Beisein vieler Gemeindebürger enthüllte man gemeinsam die neu gestaltete Doppelhaltestelle und die neue Park and Ride-Anlage. Nach Bewirtung der Festgäste mit regionalen Schmankerln, ging es für die Ehrengäste auch schon weiter zum nächsten Bahnhofsfest.

Abschließend empfing Bürgermeister Adolf Meixner, die Ehrengäste am ebenfalls neu gestalteten Bahnhof der Ölspur-Gemeinde Preding-Wieselsdorf. Der schöne neue Regionalbahnhof wurde, nach einer ökumenischen Segnung, gemeinsam mit einem großen Konfetti-Regen eingeweiht. Die Bewirtung im Festzelt mit Blasmusik am Bahnhofsvorplatz erfolgte auch hier durch das Versorgungsregiment 1 des ÖBH sowie örtliche Vereine. An einem Ölspur-Stand gab es für die Festgäste Kostenproben der berühmten weststeirischen Kernöl-Eierspeis. Als besonderes Highlight konnte man auf den legendären „Flascherzug“ umsteigen und eine Dampflokfahrt nach Stainz unternehmen. Neben Infoständen für Interessierte, wurde auch hier ein Kinderprogramm angeboten.

---

## **Rückfragen**

Mag. Ernst Suppan

Leitung Unternehmenskommunikation / Public Relations / Marketing

[ernst.suppan@gkb.at](mailto:ernst.suppan@gkb.at)

+43 (0) 316 / 59 87 – 314